

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **39 (1913)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nebelspalter

Nr. 7. 39. Jahrgang.

Inserate: Die fünfpaltige  
Kontrollzeile 30 Cts.  
Zusatz 50 ..  
Telephon: 7243

Humoristisch-satirische Wochenschrift

15. Februar 1913

Abonnement: 3 Monate Sr. 3.50  
6 .. .. 6.-  
12 .. .. 11.-  
Einzelnummer 30 Cts.

Redaktion: K. W. Huber, Fritz Eberfeld, Zürich.

Druck und Verlag von Jean Srey in Zürich.

## Straßburg und Bern

(Zeichnung von J. S. Zoscovits)



... Als aber unser Bundespräsident gleichfalls ein Telegramm erhielt: „Komme um 12 Uhr im Kraftwagen nach Bern. Wilhelm II.“, verlor er keinen Augenblick die Geistesgegenwart, sondern sang vergnüglich: „Ich bin klug und weise und mich betrügt man nicht!“